13. September 1930

Beilage für die Gaue Leipzig und Halle a. d. S.

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Mitteilungen des Gauvorstandes Leipzig.

Reichstagswahl. Die Reichstagswahl stellt, wie jede andere Wahl, außergewöhnliche Anforderungen an unsre Kameraden. Bald sind die Vorarbeiten für die Durchführung der Wahl erledigt, noch eine kurze Spanne Zeit und der Wahltag ist da. Kameraden, helft die Müden und Verzagten an die Wahlurne bringen, damit sie republikanisch wählen. Auch der Jungwähler nehmt euch besonders an. Wer am Wahltag nicht wählt, vernachlässigt seine Pflicht als Republikaner und Staatsbürger.

Berichterstattung über die während des Wahlkampfs erlebten Vorgänge ist sehr erwünscht. Die Schriftführer der Ortsvereine sollten sich darauf besinnen, mehr als bisher über die Veranstaltungen und die Tätigkeit der Ortsvereine Berichte für die Gaubeilage einzusenden. Aber auch die andern Kameraden laden wir zur Mitarbeit ein.

Abrechnungen der Beiträge und Zeitungsgelder. Wir bitten dringend, die Abrechnungen regelmäßig einzusenden. In der gegenwärtigen ernsten Zeit ist die Einhaltung der Zahlungstermine nötiger denn je. Kameraden, vergeßt nicht, die Beiträge pünktlich zu zahlen.

Der Gauvorstand.

Aus den Ortsvereinen

Republikanische Verfassung ohne Republik und Verfassung!

So könnte man die behördliche Verfassungsfeier in Grimma charakterisieren, in welcher es möglich war, daß der in der Republik amtierende Amtsgerichtsrat Schomburg die anwesenden Republikaner und Arbeiter eine halbe Stunde lang provozierte. Es ist ein Zeichen von geradezu übermenschlicher Versammlungsdisziplin, daß außer ein paar Räuspern sich die Republikaner nicht andrer Mittel bedienten.

Um so schärfer war die Entladung nach der „Veranstaltung". Die Kritik, auch von Frauen und alten Leuten, z. B. Arbeitsinvaliden, ließ nichts zu wünschen übrig an Deutlichkeit. Es ist die schärfste Kritik für den Redner, daß schon die politisch weniger geschulten, zum Teil noch stark unpolitischen Menschen hier fühlten, wie ihnen monarchistischer Dunst vorgemacht wurde in einer „vaterländischen Festrede", die von Karl dem Großen an über Barbarossa und Friedrich den Großen neben Wilhelm I. sogar Wilhelm, den ausgerissenen Holzhacker, lobend erwähnte. Wenn jemand z. B. noch fragen kann, ob der Waffenstillstand so schnell nötig war, der hat doch vergessen, den damaligen obersten Sachverständigen Ludendorff zu fragen, der in Uebereinstimmung mit Hindenburg ihn verlangte.

Gewiß war der Vortragende da oder dort so vorsichtig, seine Meinung in eine Frage zu kleiden, die er offen lassen wollte. Aber der Ton machte doch auch hier die Musik, und die war klar. Das Wort Verfassung ist kaum gefallen, nur im Zusammenhang eines Zuchtmeisters zur Ordnung für das Volk, keineswegs als Mündigkeitserklärung. Irgendeine Bestimmung der Verfassung, etwa gar die, daß die Staatsgewalt vom Volke ausgehe, ist nicht angeführt worden. Das Wort Republik wurde ängstlich gemieden und durch Vaterland ersetzt. Die Reichsfarben Schwarz-Rot-Gold sind (vielleicht weil das Reichsbanner anwesend war?) nicht erwähnt worden, obwohl diesmal die Veranstalter es bis zu dem bisher noch nicht vorhandenen Stück Fahnentuch hinter dem Rednerpult gebracht hatten. Diese neue republikanische Errungenschaft konnte allerdings das Deprimierende der „republikanischen Verfassungsrede" nicht wettmachen. Einer, der alle bisher in Grimma stattgefundenen Verfassungsfeiern mitgemacht hatte, erklärte, diese sei „die schmählichste" gewesen.

Leipzig. Ueber die faschistische Gefahr im Reich und in Frick-Thüringen referierte in einer überfüllten Versammlung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Ortsverein Leipzig, am 25. August 1930 im Volkshaus der Kamerad Landtagsabgeordneter Erich Mäder (Altenburg).

Der Referent behandelte in großen Zügen die Ziele der Parteien und ihre Stellung zur Republik. Im Vordergrund stehen die innerpolitischen Auseinandersetzungen: Wer soll die Lasten tragen? Deshalb müssen alle sozialen Republikaner aufgerufen werden, um dem faschistischen Ablenkungsmanöver energisch entgegenzutreten.

Im weitern behandelte Kamerad Mäder die Kampfmethoden der Nationalsozialisten, die als politische Inflationspartei mit allen terroristischen Mitteln auf die Beseitigung der Republik hinstreben. Wenn auch Adolf Hitler den Zeitpunkt der revolutionären Bewegung verzögere, so müsse doch festgestellt werden, daß der Kampfruf: „Uns kann nur der Faschismus retten!" weite Kreise des Bürgertums und auch proletarische Schichten erfaßt habe.

Nach den Erfahrungen mit dem Programm der Nazis in Thüringen sei festzustellen, daß sie bei der Teilausführung durch Frick in Thüringen auf den heftigsten Widerstand aller bürgerlichen Parteien stoßen. Bezeichnend sei der Ausspruch von Naziführern: „Ob Republik oder Monarchie! Das wissen wir noch nicht, wir warten ab." Trotzdem sei diese Partei Koalitionsfreund der „staatserhaltenden" Parteien Thüringens. Doppelte Vorsicht sei deshalb geboten, um eventuellen antirepublikanischen Bestrebungen im Reichsbanner rechtzeitig entgegenzutreten.

Die Kampfmethoden der Nazis sind innerhalb und außerhalb des Thüringischen Landtags überall bekannt. Die Terrormaßnahmen gegen Republikaner und Reichsbanner nehmen Formen an, die zum schärfsten Widerstand herausfordern.

Die Kameraden Kroneberg und Werther ergänzten die Ausführungen des Referenten und forderten die Anwesenden auf, sich auch diesmal der Wahlarbeit wie bisher zur Verfügung zu stellen. Der Vorsitzende, Kamerad Miersch, gab bekannt, daß das Reichsbanner sich wie bisher den republikanischen Parteien zum Versammlungsschutz zur Verfügung stellen wird, um eine ordnungsgemäße Wahlarbeit der republikanischen Parteien zu gewährleisten.

Mit dem Hinweis, daß Wahlarbeit und Versammlungsschutz Dienst seien, daß alle übrigen Veranstaltungen zurückgestellt werden müssen, wurde die Versammlung nach Anhörung des Reichsbannermarsches geschlossen.

Leisnig. Die amtliche Verfassungsfeier unterschied sich wesentlich von der vorjährigen. Wenn sich die Redner bisher scheuten, ein offenes Gelöbnis für die Republik abzulegen, rief dieses Jahr der Republikaner Schuldirektor Brück (Hartha) den republikanischen Gedanken erneut in den Herzen der Zuhörer wach.

In seiner Festrede führte Brück aus, daß die Weimarer Verfassung mit dem Grundsatz „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus" und die Republik äußerlich wohl gefestigt sei, heute aber der Kampf um die innere Demokratie gehe. Heute nimmt mancher Beamte wohl das Gehalt von der Republik, schämt sich aber, sich als Republikaner zu bekennen. Die Zukunft werde hoffentlich diesen Uebelstand beseitigen. In ehrenden Worten gedachte der Redner des verstorbenen Reichspräsidenten Friedrich Ebert. Beifällig wurde der wuchtige Schlußgesang des Liederhains „Brause, du Freiheitschor" aufgenommen. Der gemeinsame Gesang des dritten Verses des Deutschlandliedes beendete die Feier. — Unter Vorantritt des Musikkorps „Vorwärts" zogen die Reichsbannerkameraden mit brennenden Fackeln zum Markt, wo in markiger Ansprache der Kameraden, die im Kampfe für die Republik ihr Leben opferten, gedacht wurde. Die heutige Lage beweise die Notwendigkeit des Reichsbanners.

Einige Beamte, die Lohn und Brot von der Republik beziehen, begingen die Verfassungsfeier dadurch in würdiger Weise, daß sie sich hinter den Gardinen ihrer Fenster den Fackelzug des Reichsbanners betrachteten. Offenbar schämten sie sich ihres Benehmens gegenüber ihrer Brotherrin, der Republik. Ein Rätsel ist es, wie der Leiter einer Volksschule, der seine Antipathie gegen die Republik durch Nichtbeteiligung an der amtlichen Verfassungsfeier kundtat, die Schulkinder im republikanischen Geiste erziehen will? Wir sind der Meinung, es wäre an der Zeit, daß sich jeder, der sich der Republik schämt, sich auch schämen möge, von ihr Gehalt zu beziehen. —

Nerchau. Unsre erste Verfassungsfeier am 11. August war trotz des strömenden Regens gut besucht. Die städtischen

Inserate aus Leipzig und dem Gau Leipzig

Kameraden! Besucht das Leipziger Volkshaus!

Alle Kameraden decken ihren Versicherungsbedarf bei der
Volksfürsorge
Gew.-Gen.-Versicherungs-A.-G. Hamburg 5 5007
Rechnungsstelle Leipzig
Zeitzer Str. 32 (Volkshaus) / Tel. 34011

Die Leipziger Volkszeitung
kostet monatlich 2 Mark. Sie bietet durch ihre große Leserzahl, die weite Schichten der Hand- und Kopfarbeiter umfaßt, Gewähr für guten Erfolg der Anzeigen. 5009

Tragt **Nordheimer** Schuhe 5018

Warenhaus **Alex** Gebr. A.G. 5019
Leipzig, Königsplatz / Das Haus der volkstüml. Preise!

BEERDIGUNGS-ANSTALT
ALBERT MERKEL
Mölkauer Straße 43. Telephon 66325. 5015
Zweigstelle: Bornaische Straße 39.
Ausführung von Erd- und Feuerbestattungen.

Sämtliche Instrumente
Musikhaus Walter Böhlke
5014 Leipzig-Lindenau, Gundorfer Straße 12
Lieferant für Reichsbanner Leipzig

Schuh-Baer 5018
Das Haus der Vertrauensqualitäten in Schuhwaren
Lindenau, Gundorfer Straße 12 — Plagwitz, Karl-Heine-Straße 55

Bei Bedarf von 5008
Musikinstrumenten, Turn- u. Sportgeräten, sowie Bekleidung, Windjacken, Mützen usw.
wende man sich an den
Arbeiter-Turn-Verlag A. G., Leipzig S 3
Telephon 30418 Fichtestraße 36 Telephon 30289
Bundesgeschäft des Arbeiter-Turn- u. Sportbundes
— Kataloge stehen zur Verfügung. —

Reichsbannerkameraden, kauft eure Heizmaterialien beim Kameraden
Erich Haushälter (Abteilung V)
Leipzig C 1, Margaretenstraße 6 — Telephon 65385
5021 Lieferung nach allen Stadtteilen

Fahrradhaus „Frischauf"
Leipzig C 1, Königstr. 16. Motorräder, Fahrräder, Nähmaschinen, Sprechapparate. Weitgehendste Zahlungserleichter.

Kamerad 5104
Rudolf Täschner
Philipp-Rosenthal-Straße 46
Fahrräder, Motorräder, Nähmaschinen, Wringmaschinen, Zubehör und Ersatzteile

5020 SCHILDER BENISCH STEMPEL
Leipzig C 1
Kurze Str. 3 und Katharinenstr. 8
Vereinsstempel, Firmenschilder, Türschilder, Garten-Nummern

Restaurant Brauereigarten
L.-Stötteritz — Tel. 62470
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und des Reichskartells „Republik"

Vereins-, Haus- u. Gartenfahnen, Wimpel usw.
Sächsische Fahnenfabrik
5010 Leipzig
Katharinenstr. 2 Tel. 21769

Saal- u. Festdekorationen Theaterbühnen. Stilbühnenvorhänge und Scheinwerfer 5006 liefert und vermietet
Rudolph Barthel
Zeitzer Straße 6b. Tel. 32368.

Kamerad 5012
Arthur Kleeberg
Zentralmarkthalle
Stand 51 — Telephon 20520
empfiehlt die gute Wurst sowie das feine Fleisch

Reichsbannerkameraden! Ihr kauft gut, billig und reell bei 5016
M. Joske & Co., Plagwitz.

Dauerwäsche
alle modernen Formen in allen Weiten 5103
Spezialität:
Extrastarke Stehkragen
Max Weil, Brühl 15

Felsenkeller
L.-Plagwitz
Großer Saal u. Vereinszimmer 5088
zu Festlichkeiten aller Art
Sonntags Ball

KAMERADEN
und deren Ehefrauen berücksichtigen bei ihren Einkäufen nur die Inserenten des Reichsbanners

Zur Stadt Altenburg
L.-Lindenau, Markt 19
Inh. Emil Möbus
Verkehrslok. d. Reichsbanners und der organ. Arbeiterschaft
Vereinszimmer

Dieser Platz ist noch zu vergeben!

Grimma

Bernhard Motulsky
Das Einkaufshaus für alle 5075

Erich Steger
Markt 12 5072
Schuhwaren
Sportartikel aller Art

Berghotel Grimma 5076
Verkehrslokal des Reichsbanners

Keglerheim
Inh.: Arthur Miertschka
Telephon 13 5074
Verkehrslokal des Reichsbanners, 2 mod. Kegelbahnen, Klub- und Vereinszimmer

Jägerhof
Besitzer Karl Thürigen
Telephon 469 5073
Verkehrslok. d. Reichsbanners, d. fr. Gewerkschaft. u. d. SPD
Fremdenzimmer, Ausspann.

Zwenkau

Brennstoffe aller Art kaufen Sie gut bei
E. Scheibner Nachfg.
Inhaber: **Carl Zäh** Bahnhofstr. 33

SPÜRL
Konditorei u. Kaffeehaus
Albertstraße, empfiehlt seine freundlichen Lokalitäten allen Vereinen und Ausflüglern.
Jeden Sonntag Künstlerkonzert. 5081

Zur guten Quelle
Inhaber: Bernh. Stengler
Schützenstraße 5082
Empfehle meine Lokalitäten dem Reichsbanner. Vereinszimmer.

SCHUHWAREN
von den einfachst. bis zu den elegantesten. Reparaturen und Schuh-Färben schnell und sauber zu soliden Preisen
Richard Grünewald
Pegauer Straße 13

Kurt Kaufmann
Telephon 556
Leipziger Straße 136
Kohlenhandlung
Autovermietung für Lastwagenbetrieb. 5083

Hartha

Konsum- und Prod.-Genossenschaft für Hartha und Umg., E. G. m. b. H.
Beste Bezugsquelle für alle Kameraden. 5101

Hotel zum Schwan
Erstes Haus am Platze. 10 Fremdenzimmer.
Fließendes Wasser. Zentralheizung.

Markranstädt

Volkshaus
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften. 5086

Döbeln

Kaufhaus Herzberg
Auf alle Waren Rabattmarken 5097

Gasthaus Grüne Laube
Carl Bittorf 5098
Verkehrslok. d. Reichsbanners der SPD. u. Gewerkschaften
Fremdenzimmer

Gasthaus 5096
Weißes Kreuz
Oschatzer Straße 36
Verkehrslok. d. Reichsbanners und der Gewerkschaften

Pegau

Volkshaus 5090
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und freien Gewerkschaften

Oschatz

Oschatzer Tageblatt 5091
Demokratisches Heimatblatt des Oschatzer Niederlandes
Anzeigen haben den größten Erfolg

Gaststätte Amtshof
Bahnhofstr. 2 — Tel. 166
Verkehrslokal des Reichsbanners, der Turn- u. Sportvereine sowie Gewerkschaften 5093

Paul Rädel
Zigaretten, Zigarren, Tabake. 5094
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

5092 **Gasthaus Garküche**
Breite Straße 22
empfiehlt dem Reichsbanner, den freien Gewerkschaften und der SPD. seine Lokalitäten.

Waldheim

Hotel Stadt Bremen
Verkehrslokal und Sitz des Reichsbanners / Fremdenzimmer / Ausspannung und Kegelbahn 5095
Richard Näser und Frau

Borna

5079 **Volkshaus**
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften

Burgstädt

Emil Böttger
Herrenstraße 9
Pelzwaren, Hüte, Mützen
Reichsbannermützen 5078

Tragt Schuhe von 5077
Oswald Straube
Herrenstraße 3

Wurzen

Adolf Geyer Wäsche- u. Aussteuer-Spezialgeschäft
Größte Auswahl in allen Artikeln. Altbewährte gute Qualitäten. Billigste Preise. 5089

5090 **Gasthaus Gambrinus** Inh.: Otto Gimpel
Verkehrslok. d. Reichsbanners, d. SPD. u. fr. Gewerkschaft.

Roßwein

Restaurant „Stadt Altenburg"
Mittelstraße 26. — Inhaber: Paul Hönel 5099
Das Verkehrslokal der Arbeiterschaft

Mügeln

Zur Schwedenschenke
Inhaber: C. Gießmann 5100
empfiehlt dem Reichsbanner seine Lokalitäten

Körperschaften hatten auf unsre Anregung hin von einer amtlichen Feier abgesehen und nahmen vollzählig an unsrer Abendveranstaltung teil, ebenso die Lehrerschaft. Die Bahn- und Postangestellten hatten es nicht für notwendig gehalten, trotz Einladung unsre Feier zu besuchen. In dankenswerter Weise hatten sich der Volkschor und die Kammermusikvereinigung zur Verfügung gestellt. Kamerad Burgmann (Leipzig) legte in kurzen Umrissen die Grundzüge der Weimarer Verfassung dar. Die schlichte Feier klang mit dem Liede Weltenfriede aus. Absichtlich hatten wir diese Feier schlicht gehalten, denn sie wirkt erhebender, nachhaltiger auf die Teilnehmer. An die Kameraden ergeht der Ruf, nicht zu erlahmen im Kampfe für eine freie soziale Republik, zeigt mehr Bekennermut unsern Gegner gegenüber als bisher, steckt nicht stillschweigend die Beschimpfung eurer Führer ein, laßt euch nicht „bezahlte Kapitalistenknechte" beschimpfen, zumal von Idioten, welchen für ein Glas Bier alles zuzutrauen ist. —

Wache auf, Jugend!

Ein Jungbannermann wendet sich mit folgenden prächtigen Worten an seine Altersgenossen:

„Schon wieder geht die Trommel um,
trum, trum, trum . . .
Sie wird nicht müd', sie wird nicht stumm,
trum, trum, trum . . ."

Und wenn du deine Ohren auch noch so fest verschließest, wenn du gar nichts vom Kampfe der Meinungen um staatspolitische Rechte wissen willst, wenn du nichts hören willst von alledem, was die Jugend der Neuzeit begeistert, wenn du gar flüchtig wirst —, die andern marschieren dennoch auf! Gerade dir zum Trotze! Sie formieren ihre Heere und werben um ihre Ideen. In Dorf und Stadt, in Provinz und Land. Sie wollen etwas. Die kommende Kurslinie ist es, was ihre Gedanken bewegt. Die Kurslinie der staatspolitischen Richtung. Unbekümmert, nicht nach rechts oder links schauend.

Jungbannermann! Daß so „die andern" sich ein Ziel gesetzt haben, welches sie verfolgen, ihr habt es schon erfahren. Im privaten Leben seht ihr's! Mit eignen Augen, mit eignen Ohren, vielleicht erfahrt ihr's auch am eignen Leibe. Fürwahr, ob die Träger solcher Ziele Ellbogenfreiheit bekommen im öffentlichen Leben oder nicht, ob unser deutsches Vaterland den Gedanken der Volksgemeinschaft behält und verstärkt oder nicht; ob wir Deutschen altererbtes Gut unsrer Väter in den Begriffen: Wahrheit, Recht und Gerechtigkeit auch weiterhin unvermindert besitzen dürfen; ob das schaffende werktätige Volk zu Bürgern vierter und fünfter Ordnung herabgedrückt werden soll, oder ob es den Lauf der Dinge in Zukunft entscheidend beeinflussen kann —, jugendliche Altersgenossen, deutsche Jugend, das liegt bei uns!

Darum sehen wir vom Jungbanner in der Nichtteilnahme an entscheidenden Zeitfragen ein feiges Ausweichen vor der eignen Entscheidung.

Darum ist jedes Beiseitestehen von uns oder gar ein Liebäugeln mit reaktionären Jugendverbänden ein schnöder Verrat an uns selbst.

Ich brauche euch wohl nicht vom Paktieren von uns zu reden, das wäre ein Selbstvergessen, wahrlich unsrer Väter nicht würdig.

Freunde, warum Mißtrauen und Zurückhaltung gegenüber den aktuellen Fragen des Volksstaates. Erscheint uns die geistige Not noch nicht groß genug in unsern Reihen? Warum schälen wir nicht wenigstens das Grundsätzliche heraus. Und was können wir dazu, wenn die Alten solches so schwach herausstellten? Wollen wir wirklich uns nicht auf uns selbst besinnen, mit der Zeit mitschreiten, mitstreiten, unbekümmert um Vorurteile? Nicht in Eigennutz! Eben weil wir gut deutsch sind und bleiben wollen.

Was heißt deutsch sein?

Deutsch sein heißt: Dem Vaterland auch in seiner Not treu sein, treu ergeben. Mitraten, mittaten! Frei sein, frei im staatspolitischen Denken, doch stets bekümmert um das Wohl des Vaterlandes. Frei sich einfügen in das Volksganze, seine Rechte wahrnehmen, seine Pflichten erfüllen. Treu dem Gesetz! Und somit aufbauen helfen eine glücklichere Zukunft.

Heißt: In höherer Ebene das Ganze sehen und anstreben.

Abgemacht also: Keine Entwertung, keine Zersplitterung unsrer selbst, sondern Sammlung aller unsrer Kräfte in einer großen Staatsfront. Und auf der ganzen Richtung einheitliches Zusammengehen dieser unsrer Kräfte, wenn es heißt, staatspolitischen Fragen das lautere Gepräge zu geben.

Jawohl, ihr Jungmannen! Nun erst recht! Die Vorhut hat schon die Bresche geschlagen. Und voran auf dem Wege der sozialen und auch Völkerverständigung! Für Autorität! Für Recht und Gesetz! Nicht einer Partei als solcher wegen. Vielmehr um der Totalität unsrer Ideenwelt willen.

Auch du, Jungmann vom Zentrum meiner politischen Richtung. Wir stehen im Dienste neben dem andern Sozial- und Deutschdenkenden Schulter an Schulter. Für unser geliebtes Vaterland. Für die Farben Schwarz-Rot-Gold. Wir stehen und gehen. Trommelnd ziehen wir durch die Straßen. Trum, trum, trum! Frei Heil! —

Die Schriftführer der Ortsvereine

werden gebeten, mehr noch als bisher von Veranstaltungen der Ortsvereine zu berichten. Das Schreibpapier darf aber nur auf einer Seite beschrieben werden.

Sorgt mit für eine gute und inhaltsreiche Gaubeilage!

Aus dem Gau Halle

Mitteilungen des Gauvorstandes Halle.

Pressefragen. Verschiedene Vorfälle geben uns Veranlassung, die Kameraden auf folgendes aufmerksam zu machen: In letzter Zeit ist es öfter vorgekommen, daß Ortsvereine zuwenig Zeitungen erhalten haben und uns davon nicht sofort Mitteilung machten. Sie haben nachträglich Gutschrift dieser Zeitungen verlangt. Laut Mitteilung des Verlags lehnt er in Zukunft jede Gutschrift ab. Die Ortsvereine sind daher verpflichtet, falls sie Zeitungen zuwenig erhalten bzw. Lieferungen vollständig ausbleiben, uns sofort Mitteilung zu geben; sie erhalten dann die Zeitungen nachgeliefert. Gutschriften finden grundsätzlich nicht mehr statt. —

Mitgliederversammlungen. Es ist dringend nötig, daß die Ortsvereinsvorsitzenden allmonatlich mindestens einmal eine Mitgliederversammlung einberufen. Die Tagesordnung läßt sich leicht an Hand unsrer Gaubeilage und Bundeszeitung zusammenstellen. Jeder Ortsvereinsvorsitzende muß seine Mitgliederversammlungen so ausgestalten, daß sie für alle Kameraden ein Gewinn sind. Von jeder Versammlung muß der Wille ausstrahlen, den Ortsverein groß und stark zu machen. Die Kreisleiter sind verpflichtet, das Versammlungsleben im Kreise scharf zu überwachen und nötigenfalls da einzugreifen, wo Ortsvereinsvorstände ihre Pflicht versäumen. —

Berichterstattung. Die Berichterstattung für die Gaubeilage läßt viel zu wünschen übrig. Die Schriftführer der Ortsvereine ersuchen wir, von allen Versammlungen und Kundgebungen Berichte einzusenden, damit sie in der Gaubeilage veröffentlicht werden können. Es ist Pflicht der Schriftführer der Ortsvereine, von allen Versammlungen zu berichten. Kameraden, die gern von ihrem Ortsverein in der Zeitung lesen, aber nichts finden, werden aufgefordert, in den Mitgliederversammlungen für Abhilfe zu sorgen.—

Handbuch „Das Jungbanner". Das vom Bundesvorstand herausgegebene Handbuch für Jungbanner und Schutzsport ist vorrätig. Dasselbe enthält wichtige Hinweise, die für jeden Funktionär und Kameraden unentbehrlich sind; es wird den Ortsvereinen auf Sammelbestellungen für 30 Pf. das Stück portofrei durch uns zugesandt. —

Das neue Republikschutzgesetz. In Nummer 18 unsrer Bundeszeitung vom 3. Mai stand auf Seite 143 eine eingehende Würdigung des Gesetzes. Bei der derzeitigen politischen Erregung und bei den Kampfmethoden, die die Gegner der Republik jetzt anwenden, ist es notwendig, daß möglichst alle Funktionäre unsres Gaues, vor allem Ortsvereinsvorsitzende, Versammlungsleiter, Führer des Saalschutzes und Referenten, dieses Gesetz und seine Ausführungsbestimmungen genau kennen und auch stets zur Hand haben. Dieses Buch, Kommentar zum Republikschutzgesetz, von Ministerialdirigent Dr. Kurt Häntzschel und Ministerialrat Kurt Schöner verfaßt, ist zum Preise von 1,40 Mark, ausschließlich Porto, vom Gau zu beziehen. Wir bitten die Ortsvereine, baldigst Bestellungen bei uns aufzugeben. —

Inserate aus Halle und dem Gau Halle

Merseburg

Paul Ehlert Nachf.
Glas
Porzellan 4042
Haushaltartikel

Möbel
Gebr. Scheibe
Tel. 235 Schmale Str. 25
Feuerbestattungen

Adolf Thieme Schneidermeister
Geusaer Straße Nr. 29
4044 empfiehlt sich den Kameraden

Weißenfels

Hotel Stadt-Theater
Freundliche Zimmer mit Zentralheizung — Zivile Preise
Fernruf 990 — Weißenfels a. d. S., Merseburger Str. 14
Vorzügliche Küche — Bestgepflegte Biere u. Weine

Naumburg

Hermann Naumann
Biergroßhandlung u. Mineralwasserfabrik
Fernruf Nr. 243

Otto Müller
Steinweg 13/14
Manufaktur-, Woll- und Weißwaren 4049
Herrenartikel

Biergroßhandlung und Mineralwasserfabrik **Otto Bocklitz**
empf. alle Biere in Fässern, Siphons u. Flaschen frei Haus.
Spezial.: Kristall-Sprudel m. Zitrone, Harz. Sauerbrunnen.

Kameraden, tragt die Bundesnadel! 4051

Zeitz

4139
Republikaner, lest den Volksboten!

Tiergartenhof Zeitz 4047
Beliebtes Familienlokal — Jeden Mittwoch und Sonntag Frei-Konzert — Saal für Vereine kostenlos.
Ergebenst Paul Osterburg

Kauft **Mendelsohns** Herren- und Knabenbekleidung
Kramerstraße 5/6 4045

Walter Grünewald
Kalkstraße 2
Hüte — Mützen — Pelzwaren 4046

Kameraden, verkehrt nur in den Lokalen, die in der Gaubeilage inserieren!

Halle

Volksblatt
Einzige republikanische Tageszeitung für Halle u. Umgegend

Drucksachen
werden sauber und preiswert angefertigt
Halle a. d. Saale, Große Märkerstraße 6
Telephon 24605, 24667, 26605 4007

. . . . und abends ins 4140
„Moderne Theater"
das führende Tanzkabarett
Tanz mit Telefon u. der große Kabarett-Spielplan

Volkspark
Tel. 29025 — Burgstr. 27 — Tel. 21107
Straßenbahnlinie 7 und 8
Verkehrslokal des Reichsbanners

Gewerkschaftshaus Halle
Verkehrslokal der freien Gewerkschaften der SPD. und des Reichsbanners 4014
Zum Ausschank gelangen
Schultheiß-Patzenhofer Biere

Möbel auf Kredit Ganze Wohnungseinrichtungen sowie alle Einzelmöbel in großer Auswahl. Kleine Teilzahlung
N. Fuchs, Möbelhaus
Halle a. d. S., Große Ulrichstraße 58, I., 2. u. 3. Etage
Mitglieder erhalten 5% Rabatt

Empfehle Eintrittsblocks, Garderobeblocks, Fahnen, Tanzkontroll., Tanzbänd., Festabzeichen, Tischtuchkrepp, Diplome
Albin Hentze
Schmeerstraße 24. 4010

Fahrschaul-Motorräder
500 ccm für Beiwagen
200 ccm Führerscheinfrei
Filiale Harz 42/44

Schuhhaus **Blum**
Gr. Ulrichstraße 47
Ich gewähre Kameraden Rabatt. 4013

Paul Johne 4011
Damen- und Herrenmoden
Zwingerstraße 22
Fernruf 22630

A. M. Albrecht
Lindenstraße 53
Gegründet 1894 Tel. 32768
Zigarren
Zigaretten, Tabak
Wiederverkäufer 4012
Original-Fabrikpreise

Eisleben

Spare auch Du bei der 4057
Verbandssparkasse
der Mansfelder Kreise u. Städte

Hotel goldenes Schiff
Gut bürgerliches Haus — Vorzügliche Küche
Gut gepflegte Biere — Saal zu Festlichkeiten

Volkshaus
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften

Eilenburg

Fitzek
Spezialhaus f. Herren- und Knaben-Bekleidung
Herren-Artikel, Tuche und Stoffe. 4081

Gut und billig
kaufen Sie im 4075
Schuhwarenhaus Franz Werner
Torgauer Straße 31

Damenhüte
in großer Auswahl und jeder Preislage bei
Margarethe Legner
4079 Rinckartstraße 28

Kaufe bei 4076
J. Bettzer
Manufaktur- u. Kurzwaren, Damen-Mäntel, Kleider und Kinderkonfektion.

Mäntel u. Kleider
gut und billig
Müller 4078
Leipziger Straße 52

Wäsche, Gardinen Bettfedern 4077
B. Freimann
Torgauer Straße 19

S. & M. Crohn
bringen jetzt auch
Mäntel u. Kleider

Volkshaus
Verkehrslokal des Reichsbanners

Hettstedt

S. Rosenberg
Hettstedt
Größtes Kaufhaus am Platze 4067

Möbel, Aussteuerwaren und Handarbeiten
Friedrich Ballin
4065 Markt 7/8

Paul Wieck
Hettstedt
Manufaktur
Modewaren
Konfektion
4066

Central-Molkerei
Carl Stoppel
4068 Neumodern eingerichteter Betrieb

Delitzsch

Goldener Ring u. Ring-Theater
4085 Am Markt
Verkehrslokal d. Reichsbanners und der SPD.

J. Wolff Nachf.
Inh. W. Jacobsohn
4084 Breite Straße 1
an der Stadtkirche
Konfektion, Manufakturwaren, Wollwaren

Bei **Gebr. Jakubeit** 4083
kaufen Sie preiswert und gut

Torgau

Gut Deine Wahl fällt
kaufst Du bei 4073
Ahlfeld

Bürgergarten
Inh. H. Zwiebel
Verkehrslokal des Reichsbanners sowie der Schießsportabteilung 4074

Bitterfeld

Restaurant u. Konzerthaus Bürgergarten
Inhaber Wilhelm Dahnt
Schießhausstraße 10
Verkehrslokal des Reichsbanners 4069

Gasthof 4070
Zum weißen Roß
Inh. Paul Thiene
empfiehlt seine Lokalitäten

Wittenberg

B. Kinsky & Co.
Am Markt 4137
Das Haus für Mode und Ausstattung

Fahrradhaus B. Weiß
Markt 5
Erstklassige Markenräder
4072 Zubehörteile u. Reparatur-Werkstätte

Lüdecke & Sohn Inhaber Wilhelm Schneider 4071
Wäsche, Gardinen
Bettfedern, Bettgestelle

Schkeuditz

Hüte — Mützen
Herren-Artikel
nur bei
Wilhelm Zeuner
Markt 3

Schuhhaus
Franz Schirlitz
Größte Auswahl niedrigste Preise.

Louis Bieler Nchf.
Inh. M. Steps, Markt 5
Größtes und ältestes Konfektionsgeschäft für Herren, Damen und Kinder. Berufskleidung, Herrenartikel.

Sangerhausen

Gute Schuhwaren 4061 im
Schuhhaus Mercedes
M. Loewe
Sangerhausen, Göpenstr. 21

Steinmetz & Pommer
Herren- und Knaben-Kleidung 4063

Carl Lehmann Nachf. 4064
Bahnhofstraße 29
Hindenburgstraße
Grabdenkmäler

MÖBEL
geschmackvoll, gute Verarbeitung, zu mäß. Preisen fertigt an 4062
Paul Rülke, Tischlermeister
Katharinenstraße 22

Gasthof 4060
Zum Herrenkrug
gegenüber dem Rosarium
Beliebtes Ausflugslokal